

Stadt Duisburg - Amt 53 - 47049 Duisburg

Datum: 02.11.2020

An alle

Apotheken im

Stadtgebiet Duisburg

Sachgebiet: Amtsapothekerin

Mein Zeichen: 53-01 Ka
(bitte angeben)

Dienstgebäude: Ruhrorter Str. 195

Zimmer: 353

Auskunft erteilt: Frau Dr. Kaufmann /
Frau Wybranietz

Telefon:(0203) 283-3918 /2702

Telefax: (0203) 283-3908

e-mail: s.kaufmann@stadt-duisburg.de

per Email / per Fax

COVID-19 – Vorgehen für Duisburger Apotheken während hoher Corona-Inzidenz-Werte

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erneut steigende Zahl der an SARS-CoV-2 erkrankten Duisburger Bürgerinnen und Bürger hat uns u. a. dazu bewogen, Ihnen eine abgestimmte **Handlungsempfehlung** an die Hand zu geben, so dass die ordnungsgemäße Versorgung der Duisburger Bevölkerung mit Arzneimitteln weiterhin sichergestellt werden kann.

Die Handlungsempfehlung besteht aus zwei Leitfäden:

- **Apothekenmitarbeiter ist Corona-Kontaktperson 1.Grades**
- **Vorgehen bei nachgewiesener Corona-Infektion eines Mitarbeiters der Apotheke**

Tritt einer der Fälle ein, muss der Apothekenleiter die entsprechenden Maßnahmen ergreifen und das Gesundheitsamt per Email an kontaktpersonga@stadt-duisburg.de sowie s.kaufmann@stadt-duisburg.de unverzüglich informieren.

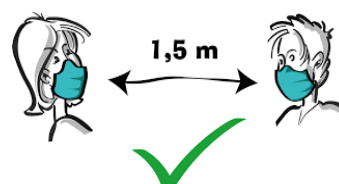
Zudem sind sämtliche Maßnahmen bzw. Entscheidungen und auch Zeitpunkte zu dokumentieren und unaufgefordert per Email zur Verfügung zu stellen.

An dieser Stelle weise ich zum wiederholten Male mit Nachdruck auf einen der beiden im SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard vom Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wichtigen und ganz entscheidenden **Grundsatz** hin (siehe auch Rundschreiben vom 23.04.2020) : **„Unabhängig vom Betrieblichen Maßnahmenkonzept sollen in Zweifelsfällen, bei denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung gestellt und getragen werden.“**

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Dr. Susanne Kaufmann

- Amtsapothekerin -



Gemeinsam sind wir stark!

Apothekenmitarbeiter/in ist Corona-Kontaktperson 1.Grades

1. Ermittlung des letzten Kontaktzeitpunkts zur infizierten Person
 - a. Besteht weiterhin Kontakt (selber Haushalt)?
 - b. Kann eine Isolation von der infizierten Person erfolgen?
2. Überprüfung der erfolgten Sicherheitsmaßnahmen (AHA)
3. Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt, soweit möglich
4. Kann die Apotheke betrieben werden, wenn dieser „Kat. I-Kontakt“ in Quarantäne geht?
5. Können aus anderen Filialen ausreichend Mitarbeiter abgestellt werden?
6. Kann die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung bei Schließung gewährleistet werden?
7. Welche Maßnahmen sind geeignet, als Alternative zur Schließung?
 - a. Mitarbeiter, die in Quarantäne sind, dürfen nur von zu Hause zur Arbeit reisen und zurück
 - b. Bei allen:
 - i. Vor Dienstantritt Körpertemperatur messen
 1. Erhöhte Temperatur: Betrieb verlassen, Kontakt zum Hausarzt, PCR
 - ii. Vor Dienstantritt Symptome prüfen
 1. Leichte Symptome (Schnupfen, Halskratzen, leichter Husten) → Antigentest
 2. Deutliche Symptome: Betrieb verlassen bzw. nicht kommen, Kontakt zum Hausarzt, PCR
 - c. Bei dem Kontakt-Mitarbeiter: alle zwei Tage Antigentest
 - d. Zusätzliche Hygienemaßnahmen
 - i. Strenge FFP2/KN95-Maskenpflicht im ganzen Betrieb
 - ii. Im Handverkauf arbeiten mit Handschuhen, Handschuhwechsel alle 20 Minuten
 - iii. Installation Luftreiniger in der Apotheke

Vorgehen bei nachgewiesener Corona-Infektion einer/s Mitarbeiterin/s der Apotheke

1. Ermittlung der Kontaktpersonen im Betrieb
2. Überprüfung der erfolgten Sicherheitsmaßnahmen (AHA)
3. Einordnung jedes einzelnen Mitarbeiters entsprechend „Kreisdiagramm“
4. Festlegen von Sofortmaßnahmen
5. Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt
6. Kann die Apotheke betrieben werden, wenn alle „Kat. I-Kontakte“ in Quarantäne gehen?
7. Können aus anderen Filialen ausreichend Mitarbeiter abgestellt werden?
8. Kann die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung bei Schließung gewährleistet werden?
9. Welche Maßnahmen sind geeignet, als Alternative zur Schließung?
 - a. Mitarbeiter, die in Quarantäne sind, dürfen nur von zu Hause zur Arbeit reisen und zurück
 - b. Vor Dienstantritt Körpertemperatur messen
 - i. Erhöhte Temperatur: Betrieb verlassen, Kontakt zum Hausarzt, PCR
 - c. Vor Dienstantritt Symptome prüfen
 - i. Leichte Symptome (Schnupfen, Halskratzen, leichter Husten) → Antigentest
 - ii. Deutliche Symptome: Betrieb verlassen bzw. nicht kommen, Kontakt zum Hausarzt, PCR
 - d. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt tägliche Durchführung von Antigentests (falls erforderlich)
 - e. Zusätzliche Hygienemaßnahmen
 - i. Strenge Maskenpflicht im ganzen Betrieb
 - ii. Im Handverkauf arbeiten mit Handschuhen, Handschuhwechsel alle 20 Minuten
 - iii. Installation Luftreiniger in der Apotheke

Apothekenmitarbeiter ist Corona-Infiziert (Umgang mit anderen Mitarbeitern s.o.)

1. Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt, soweit möglich
2. Isolierung des betroffenen Mitarbeiters
- 3. Hat der Mitarbeiter Symptome?**
 - a. Ja: Isolation bis Symptomfrei + 7 Tage**
 - b. Nein: Isolation 10 Tage ab positivem Test**
 - i. Entwickeln sich in dieser Zeit Symptome → a.**